**Nachdem das Hinzenmännchen die ganze Nacht gearbeitet hatte, kehrt es nachhause zurück**

**Einführungsgeschichte:**

Puh, das war heute aber wirklich viel Arbeit! Die Werkstatt des Schneiders war einmal wieder so unordentlich und unaufgeräumt gewesen. Überall lagen Stoffreste und Fäden herum. Die alle aufzuheben, war eine anstrengende Arbeit. „Dieser faule Schneider“, dachte das Hinzenmännchen, „Wie will der ohne unsere Hilfe überhaupt zurecht kommen?“ Schrecklich müde war das Hinzenmännchen, als es zurück in den Hinzenturm kehrte. Es hob die Falltüre an und verschwand im Dunkel der Höhlengänge. Draußen ging jetzt die Sonne auf, aber die Hinzenmännchen gingen schlafen, denn sie wollten unerkannt bleiben. Deshalb arbeiteten sie ja auch in der Nacht. Wenn die Aachener aufstanden, um zur Arbeit zu gehen, legten sich die Hinzenmännchen in ihr Bett und schliefen. „Ich hau‘ mich jetzt aufs Ohr, damit ich in der Nacht wieder wach und munter bin, um den Aachenern bei ihrer Arbeit zu helfen!“, dachte das Hinzenmännchen und es war so froh, dass es sich in seiner eigenen Höhle zurückziehen konnte. „Ich brauche jetzt dringend meinen Schlaf!“, gähnte das Hinzenmännchen. In seiner Privathöhle war es soooooo gemütlich, in der Mitte der Höhle stand ein großes, kuscheliges Bett. Doch das konnte man gar nicht mehr sehen, denn es lag voll mit vielen weichen Kissen, in die sich das Hinzenmännchen jetzt fallen ließ. In seine Kissen gekuschelt fiel es dann auchgleich in einen tiefen Schlaf.



**Introductory Story:**

The Hinzenmännchen was really tired when he came back home into the “Hinzen Tower” from his usual work at night. Again the tailor’s workshop had been very untidy. Everywhere pieces of cloth, yarn and long threads were lying around on the ground. “This tailor is so lazy and untidy. Without my help he would sure have to give up his tailor’s shop”, this is what the Hinzenmännchen thought. But now he was glad that all the work was done and he slipped back home through the trap door in the “Hinzen Tower” unseen by the Aachen people. As usual he came back almost at the end of the dark night before the sun started to rise, because no one should ever see him. Behind the trap door every Hinzenmännchen had his own cave, here they slept during day and went out to work for the Aachen people during the next night. Our Hinzenmännchen was glad to be back home in his cave, which he really loved because it was very cozy and warm. Here he felt at home and could sleep very well. Right in the middle a large bed was standing but you could not see it because it was overloaded with lots of soft and colourful cushions. Very exhausted the Hinzenmännchen lay down on those cushions and very soon he fell into a deep sleep.

**(Die nächsten beiden Seiten auf ein DIN-A-3 Blatt kopieren!**

**Copy the next to pages on a DIN-A-3 sheet!)**

Das sind nur einige der vielen Kissen, auf dem Bett des Hinzenmännchens. Wie mag das Bett wohl aussehen? Male die fehlenden Kissen ein.

These are only some of the cushions on the Hinzenmännchen’s bed. How may the bed look like?

Draw the missing cushions.

****

****